Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
[illegible]
[illegible]
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg,
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 321.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag, 12. Juli
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 11. Juli. Der König hat dem Geh. Kommerzien-Rath Emil Praetorius hierselbst den R. Adler-O. 3. Kl. mit der Schleife; dem Regierungs-Rath Bersch daselbst und dem Kreisgerichts-Rath Bertelsmann zu Halle i. W. den R. Adler-O. 4. Kl.; dem Kommerz- und Admiralitäts-Direktor Walter zu Königsberg i. Pr. den K. Kronen-O. 3. Kl.; dem Rentier Max Arenberg hierselbst den K. Kronen-O. 4. Kl. verliehen.

Der König hat dem Justiz-Rath a. D. Herrmann Schröter zu Breslau den Charakter als Geh. Regierungs-Rath verliehen. Der bisherige Baumeister Emil Allmenröder zu Malberg in der Eifel ist zum K. Eisenbahn-Baumeister ernannt und als solcher bei der Nassauischen Staats-Eisenbahn mit dem Wohnsitze in Rüdesheim angestellt worden. Der Kreisgerichts-Rath Dekowski zu Neustadt (Westpr.) ist mit der Verpflichtung, statt seines bisherigen Titels den Titel Justiz-Rath zu führen, zum Rechtsanwalt bei dem Stadt- und Kreisgericht in Danzig unter Einräumung der Praxis bei dem Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium daselbst und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Danzig, ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Wiesbaden, 11. Juli. Der Kronprinz des deutschen Reichs ist auf der Rückreise von Ems nach Potsdam gestern Nachmittags 5 Uhr zum Besuche der Kronprinzessin von Italien in Langenschwalbach eingetroffen und Abends weiter gereist.

Wien, 10. Juli. Aus gut unterrichteten Kreisen verlautet neuerdings bestimmt, daß an der Seite des Kaisers die Kaiserin in Berlin erscheinen werde. Von den Ministern würden Graf Andrassy, Kuhn, Fürst Auersperg und Graf Lonyay den Kaiser begleiten.

Prag, 11. Juli. Nach einer aus Königinhof eingegangenen telegraphischen Meldung ist gestern in den Ortschaften oberhalb Königinhof ein Wolkenbruch niedergegangen und hat auch die Vorstädte von Königinhof theilweise unter Wasser gesetzt. Menschenleichen von oberhalb wurden durch die Fluthen an- und vorbeigetrieben und in Königinhof selbst sind Menschen durch die Wassersnoth ums Leben gekommen; die Zahl derselben steht aber noch nicht fest.

Paris, 11. Juli. Heute findet die konstituirende Sitzung der von dem rechten Zentrum und einem Theil der Rechten gebildeten National-partei statt, welche sich für die definitive Republik entschieden hat. — Auch der Herzog von Broglie gehört zu diesen Bekehrten. — Der Präfekt der Ardennen beruhigte in einem Zirkular die Bevölkerung seines Departements wegen der Vermehrung der Okkupationstruppen. Er sagt auch u. A., daß auch die Disziplin der bairischen Truppen und der stets bethätigte Billigkeitsgeist der Chefs die Okkupation erleichtern werden. — Die dritte Berathung des Rekrutirungsgesetzes wird wahrscheinlich erst nach den Kammervakanzen vorgenommen werden. — Die Regierung hat im Einverständniß mit der Kommission das Unterrichtsgesetz auf das nächste Jahr verschoben.

Versailles, 10. Juli. Die protestantische Synode fordert die Kirchen auf, sich auf die Trennung der Kirche vom Staate, die im Prinzipe angenommen sei, vorzubereiten. Die Synode, die sich am 15. d. M. vertagen wird, hat eine permanente Kommission erannt und ein Synodalschreiben an die Kirchen gerichtet, welches die Liberalen nicht anerkennen.

London, 10. Juli. „Times" enthalten folgende telegraphische Nachrichten aus Konstantinopel vom gestrigen Tage: Ungeachtet der Auseinandersetzung Lesseps betrachtet die Pforte den neuen Tarif für den Suezkanal als der Konzession zuwiderlaufend und wird ihre Ermächtigung nicht ertheilen. — Der rumänische Minister Costaforu hat die für den Fürsten Karl nachgesuchte Erlaubniß, einen speziell rumänischen Orden einzuführen, nicht erhalten. Die Pforte hat sich jedoch bereit erklärt, auf Empfehlung der rumänischen Regierung, ottomanische Orden zu verleihen. Die Pforte hat ferner in dringendster Weise den Wunsch ausgesprochen, daß Rumänien, um eine auswärtige Einmischung zu verhindern, die Israeliten auf besseren Fuß stellen möge.

Baltimore, 10. Juli. Die demokratische Nationalkonvention hat in erster Ballotage Horace Greeley als Kandidaten für die Präsidentschaft mit 686 gegen 38 Stimmen, Brown als Kandidaten für die Vizepräsidentschaft mit 713 gegen 19 Stimmen aufgestellt. Diese Ernennungen erfolgten später einstimmig. Fast mit gleicher Stimmeneinhelligkeit genehmigte die Konvention das von der Konvention in Cincinnati aufgestellte Programm in ungeänderter Gestalt und vertagte sich alsdann auf unbestimmte Zeit. — Diejenigen Demokraten, welche gegen die Kandidatur Greeleys sind, haben heute eine nur schwach besuchte Versammlung abgehalten und in derselben beschlossen, am 3. September eine neue Nationalkonvention nach Louisville zusammenzuberufen.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin,** 11. Juli. Bezeichnend für unser hiesiges Jesuitenblatt die „Germania" ist wieder eine Stelle mit den von ihr bekanntlich mit großer Virtuosität benutzten Gänsefüßchen. Sie schreibt heute, der Papst habe gesagt: „Ohne Hände wird sich das Steinchen lösen." Bekanntlich stehen aber die Worte „Ohne Hände" weder in der Anrede des Papstes noch in der Interpretation der „Germania". Vielmehr sind sie der „Germania" erst von dem Theologen der „Kreuz-Zeitung" suppeditirt worden. — Die Wahl des Herrn v. Forkenbeck in Breslau hat hier in allen Kreisen und namentlich auch in Regierungskreisen einen überaus günstigen Eindruck gemacht. Es scheint nach allen Aeußerungen aus Breslau, daß bei dieser Wahl die Partei-Manöver mehr zurückgetreten sind, und daß vor Allem die persönliche und politische Charakter-Tüchtigkeit des Mannes in Betracht gekommen ist. Das kommunale Interesse Breslau's wird dabei sicher sehr gut fahren und auch die Beziehungen zur Regierung werden bei Forkenbeck in guten Händen sein. Andererseits würde die Regierung es gewiß mit allen Parteien bedauern, wenn seine hervorragende Präsidialkraft dadurch dem Landtage entzogen werden sollte. Es scheint dies bei den Vorbesprechungen schon erwogen und in Breslau selbst der Wunsch hervorgetreten zu sein, daß der Oberbürgermeister in Breslau zugleich Präsident des Abgeordnetenhauses bleiben könne. — Der Reichshaushalts-Etat für das Jahr 1873 ist von dem Kaiser genehmigt und vollzogen worden. Es dürfte kaum jemals so frühzeitig das Budget eines großen Staates festgestellt worden sein. — Die Ernennung des Herrn v. Madai zum Polizei-Präsidenten von Berlin ist jetzt definitiv erfolgt. — Von mehreren Gymnasien und Realschulen der Monarchie werden bereits seit längerer Zeit im Sommer Schulfeste im Freien gefeiert, welche nicht selten auf einen der großen Gedenktage unseres Volkes gelegt werden und für die Belebung des patriotischen Sinnes in der Jugend als förderlich sich bewährt haben. Der ruhmreiche Krieg der letzten Jahre hat die Zahl dieser hervorragenden Gedenktage vermehrt; in Folge des anerkennenswerthen Strebens, der Jugend die Erinnerung an die großen Ereignisse desselben frisch und lebendig zu erhalten, sind bei einigen Anstalten derartige Feste neuerdings entstanden. Von diesen Bemerkungen ausgehend hat das Schul-Kollegium der Provinz Brandenburg den Direktoren der höheren Lehranstalten in der Provinz den Wunsch zu erkennen gegeben, daß der Vorgang einzelner Schulen an allen höheren Unterrichtsanstalten Nachfolge finde, und das die Sitte patriotischer Sommerfeste möglichst überall in Uebung komme. Die Auswahl der Festtage und die Einrichtung der Feste selber wird den Direktoren anheimgestellt. — In einer Verfügung des Kultusministers über die Zahl der Schüler in einer Landschule wird die in der Generalverfügung vom 17. August 1867 festgestellte Zahl von 80 als die geeignete festgehalten. Es könne nicht zugegeben werden, daß eine größere Zahl als 60 Schüler für einen Lehrer schon einen mehr als gewöhnlichen Aufwand an Arbeitskraft erfordere. Die normale Zahl 80 schließe nicht aus, daß ein Lehrer auch mehr Schüler unterrichten könne und müsse, weil es nicht wohl angehe, unter allen Umständen bei mehr als 80 Schülern einen zweiten Lehrer anzustellen. In einzelnen Landestheilen gebe es Schulen von 100 ja 120 Schülern, in denen von Einem Lehrer mit Erfolg unterrichtet werde.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 12. Juli.

— Die ultramontanen Blätter haben vielfach mit apodiktischer Gewißheit behauptet, daß die preußische Regierung die bei dem Domherrn v. Kozmian in Posen in Beschlag genommenen Papiere, soweit sie sich auf die russische Verhältnisse beziehen, wenn auch nicht in den Originalen, so doch in beglaubigten Abschriften an das hiesige Kabinet ausgeliefert habe. Auf Grund zuverlässiger Informationen, die er von verschiedenen Seiten über diese Angelegenheit eingezogen habe, kann der Petersburger Korrespondent der „Schles. Ztg." versichern, daß jene Behauptung vollständig der Begründung entbehrt. Die russische Regierung war über den Inhalt der Kozmian'schen Papiere insoweit unterrichtet, als derselbe in öffentlichen Blättern mitgetheilt war. Nach diesen Mittheilungen schien es, als ob der Erzbischof Graf Ledochowski auf Grund seiner vermeintlichen Würde als Primas von Polen eine Art Jurisdiktion über die russisch-polnischen Bisthümer ausübe und namentlich den amtlichen Verkehr derselben mit Rom vermittele. Da jede Jurisdiktion eines auswärtigen kirchlichen Würdenträgers über russische Diözesen nach dem russischen Gesetz unstatthaft ist und gegen das Völkerrecht verstoßen würde, so richtete die Petersburger Regierung im diplomatischen Wege an das Berliner Kabinet die Anfrage ob der Erzbischof Graf Ledochowski sich wirklich eine Art Jurisdiktion über russische Diözesen anmaße und ob er dies mit Willen der preußischen Regierung thue. Diese Anfrage wurde, wie von unterrichteter Seite versichert wird, mit dem Bemerken verneint, daß die preußische Regierung in keinem Falle ein so ungesetzliches und allem Völkerrecht widersprechendes Verfahren dulden würde.

— Die kürzlich bei der Regierung in Posen bekanntlich in der Person des Oberlehrers Lucke erfolgte Besetzung der Stelle des Regierungs- und Schulraths mit einem pädagogisch gebildeten Manne statt — wie früher üblich — mit einem Geistlichen, soll, wie verschiedenen auswärtigen Blättern gleichlautend mitgetheilt wird, der Anfang einer ganz allgemein ins Auge gefaßten Regierungsmaßregel sein.

— Der Herrenmeister des Johanniter-Ordens, Prinz Karl von Preußen, hat den Ehrenrittern dieses Ordens: Landschaftsrath Otto von Sander, auf Charcic bei Zirke, Hauptmann a. D. Theodor von Unruh, auf Wojdnikowo bei Sulmierzyce, am 24. Juni d. J. in der Johanniter-Ordens-Kirche zu Sonnenburg den Ritterschlag und die Investitur ertheilt.

— Dem früheren hiesigen Polizeiinspektor Hr. Schnepel, gegenwärtig bekanntlich Ober-Polizeikommissarius in Bremen, ist von Seiner Maj. dem Kaiser der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

— **Die ca. 200 Eisenbahn-Arbeiter** vor dem Berliner Thor, welche vor einigen Tagen die Arbeit eingestellt hatten, indem sie eine Erhöhung der Arbeitslöhne um 20 pCt. verlangten, erhielten Mittwoch Abends ihren Lohn für die letzten Wochentage ausgezahlt und wurden alsdann zu ihrer großen Verwunderung entlassen. Obwohl sie bei dieser Gelegenheit große Lust zum Skandale an den Tag legten, entfernten sie sich doch sehr ruhig, als sie aus dem Munde eines herbeigerufenen Kriminal-Polizeibeamten erfuhren, daß 8 Schutzmänner und ein militärischer Posten von 12 Mann zur Aufrechterhaltung der Ordnung bereit ständen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 11. Juli. Der heut erschienene Wochenausweis der Nationalbank läßt eine neue Erhöhung des Zinsfußes befürchten, da die Notenreserve auf 14 Millionen zusammengeschmolzen ist, während in derselben Periode des Vorjahres dieselbe 27 Millionen betrug. — Die Befürchtung, daß der Zinsfuß in London ebenfalls erhöht werde, drückte gestern auf die Course. Die türkische Rente soll an der Wiener Börse eingeführt werden. — Die Stadt Konstantinopel hat ein 9prozentiges Anlehen von 250,000 L. abgeschlossen.

Paris, 10. Juli. Die Anlehenskommission wählte gestern Bitet, welcher für das Anleihegesetz völlig eintreten wird, zum Berichterstatter. In der betreffenden Komissionssitzung erklärte Thiers, daß die Regierung zwischen dem 25. und 30. d. M. die Anleihe zu emittiren gedenke, er werde sich morgen mit den Bankregenten über die seitens der Bank etwa zu ergreifenden nothwendigen Maßregeln verständigen, beispielsweise über die momentane Vermehrung der Noten um 400 Millionen. Die Regierung habe die bündigsten Zusicherungen des Auslandes, namentlich Deutschlands für die Betheiligung an der bevorstehenden Subskription. Die haute finance sowohl als auch die Spekulation werden von der Regierung gleichmäßig rücksichtsvoll behandelt werden.

Belgrad, 10. Juli. Die hiesige Regierung wurde von der Pforte zur Eröffnung der von dem Baron Hirsch gebauten Eisenbahn eingeladen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.
In Vertretung: W. Goldbaum.

Angekommene Fremde vom 12. Juli.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. Frau Riemann a. Wiry, Sararzin a. Junikowo, Meißner a. Rudki, Direktor Molinek a. Reisen, Gutsb. Rehmer a. Köln, Ingenieur Saraß a. Bromberg, die Kaufl. Selinger a. Mannheim, Lewi a. Bromberg, Pintschower a. Breslau, Dr. Dittmar a. Berlin, Baron Hagan aus Barmen.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsb. Eppner u. Frau a. Lugowina, v. Gromadzinski a. Samter, Lehmann u. Sohn aus Chmielewo, Direktor Schindowski u. Frau a. Niepruczewo, General Hann v. Weyhern, Oberstlieutenant v. Petersdorf u. Major v. Abedyll a. Stettin, Inspektor Marquardt a. Magdeburg, prakt. Arzt Arnold a. Berlin, Fabrikant Jakoby a. Berlin, die Kaufl. Dietrich a. Stettin, Feuerstein u. Fränkel a. Breslau, Edelheim, Lippschütz, Friedel, Brühl Demmler, u. Meyer a. Berlin, Klopstock a. Leipzig.

HOTEL DE BERLIN. Rittergutsbesitzer Jauernik a. Strzeszki die Gutsb. Scholz u. Fam. a. Jersikowo, Schwabe a. Lowencin, Posthalter Müller u. Fam. a. Schroda, Kaufmann v. Wirsebicki u. Familie a. Gnesen, Direktor v. Niesiodowski a. [illegible], Baumstr. Frau Laube u. Fam. a. Obornik, Rentier Egestorf a. Linden, Hauptmann a. D. Wilcke a. Berlin.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Proß u. Gentes a. Wollstein, Bellach a. Buck, Becher u. Sohn a. Wongrowicz, Trenka a. Prag, Bryh a. Rawicz, Gerlach a. Fraustadt, Schendel u. Lubinski a. Trzelno, Simon a. Konin.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsb. Fürst Sulkowski a. Reisen, v. Malczewski a. Polen, Malicki a. Polen, die Gutsbesitzer Nagel a. Pögelwitz, Schmidt a. Görlitz, v. Kowalski u. Frau a. Sarbia, Candidat Kahl a. Ostrowo, v. Elechowska a. Breslou, Oberpost-Sekretär Beyer u. Frau a. Breslau, Rentier Elsner a. Berlin, die Kaufl. Zander a. Glogau, Ritter a. Hamburg, Hobein a. Magdeburg, Steudener a. Hamburg.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Hänisch u. Halber a. Berlin, Goldmann u. Cohn a. Breslau, Mühlenbesitzer Kampke aus Fraustadt, Gutsbesitzer Stericke a. Brandenburg, Telegrapheninsp. Friedland a. Magdeburg, Ingenier Hohnberg a. Stuttgard, Rentier Sperger a. Spandau, Insp. Meiling a. Berlin, Student Elsfeld aus Greifenwalde, Fabrikant Weinbach a. Hof, Distr.-Commis. Haase a. Briesen, Oberamtmann Berger a. Glogau, Direktor Rade a. Königsberg, Student Schmidt a. Leipzir, Rentier Böttcher a. Dresden, Ingenieur Schenke a. Stettin, Lieutenant Naders a. Danzig, Techniker Geißler a. Gellendorf.

Neueste Depeschen.

Versailles, 11. Juli. Nationalversammlung. Einer mit Beifall aufgenommenen Rede Desseilligny's über die Steuer auf die Handelsumsätze tritt der Finanzminister entgegen. Die Versammlung lehnt darauf mit 361 gegen 310 Stimmen das Amendement Ducarre ab, indem er das Prinzip dieser Steuer entfaltet. Thiers wird wegen des Resultats der Abstimmung aus der Mitte der Versammlung beglückwünscht.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 10. Juli. Goldagio 14, 5/20 Bonds 1885. 115¼.

Berlin, den 11. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 10.			Not. v. 10.
Weizen matt,			**Spiritus** flau,		
Juli	83¾	83¼	Juli	23 17	23 26
Sept.-Okt.	73¼	73¾	August-Sept.	23 2	23 8
April-Mai	70¼	70½	Sept.-Okt.	20 2	20 6
Roggen matt,			**Hafer,**		
Juli	50¼	51½	Juli	48	48
Sept.-Okt.	49	50½	**Petroleum,**		
April-Mai	—	49½	do . loko	—	—
Rüböl ruhig,					
Juli	23⅞	23⅜			
Sept.-Okt.	23 1/24	24	Kündigung für Roggen	50	100
April-Mai	24⅛	24⅛	Kündigung für Spiritus	110000	150000

Stettin, den 11. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 10			Not. v. 10.
Weizen matter, Juli	78¾	79½	**Rüböl** loko	23⅝	23⅝
Juli-August	77½	78¼	Juli	23¾	23¾
August-Sept.	77	77½	Juli-August	23¾	23¾
Sept.-Okt	73¼	73¾	Herbst	23⅞	23⅝
Roggen matt,			**Spiritus** Juli	24⅛	24 1/24
Juli	48¾	48¾	Juli-August	24⅛	24 1/24
Juli-August	48⅝	48¾	August-Sept.	23½	23½
Sept.-Okt.	49⅝	49¾	Sept.-Okt.	20⅛	20⅛

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 11. Juli, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Heiß. **Weizen** matter, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 20, pr. Juli 7, 19, pr. November 6, 25½, pr. März 6, 25. **Roggen** niedriger, loko 5, 15, pr. Juli 4, 14, pr. November 4, 21, pr. März 4, 23. **Rüböl** still, loko 13 3/10, pr. Oktober 12 4/10, pr. Mai 1873 12 11/20.

Breslau, 11. Juli, Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 23⅛, pr. September-Oktober 19 7/12. **Weizen** pr. Juli 83. **Roggen** pr. Juli 55⅝, pr. Juli-August 52, pr. September-Oktober 50½. **Rüböl** pr. Juli 100 Kilogr. 23⅛, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23 7/12. **Zink** 7, 5. — Wetter: Schön.

Bremen, 11. Juli. **Petroleum** fest, Standard white loko 17 Mark 75 Pfennige.

Hamburg, 11. Juli, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko sehr fest, auf Termine flau. **Weizen** pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 157 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 146 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 144 G. **Roggen** pr. Juli-August 1000 Kilo netto in Mk. Banko 93 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 95 G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 95 G. **Hafer** sehr fest. **Gerste** still. **Rüböl** fest, loko 23¼, pr. Oktober 23⅜. **Spiritus** flau, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Juli 18, pr. September-Oktober 18, pr. Oktober-November 15⅞ preuß. Thlr. **Kaffee** fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** still, Standard white loko 11¾ B., 11⅝ G., pr. Juli 11½ G., pr. August-Dezember 11⅞ G. — Wetter: Heiß.

London, 10. Juli, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht): Sämmtliche Getreidearten schlossen bei schleppendem Geschäft zu nominellen unveränderten Preisen. Für Ostseeweizen war nur mäßige Frage.

Liverpool, 10. Juli, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 8000 Ballen. Billiger.

Middling Orleans 11⅛, middling amerikan. 10⅞, fair Dhollerah 7½, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6⅜, middling Dhollerah 5⅞, Bengal 5⅜, New fair Domra 7⅛, good fair Domra 8½, Pernam 10⅞ à 10¾, Smyrna 8⅞, Egyptische 10⅞.

Amsterdam, 11. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Oktober 178. **Raps** pr. November 402. — Wetter: Sehr schön.

Antwerpen, 11. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt.** Weizen behauptet, dänischer 34. Roggen matt, Odessa 17½. Hafer geschäftslos. Gerste stetig, Donau 16. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. Juli 44½ bz., 45 B., pr. August 45 bz., 45½ B., pr. September 46 bz. u. B., pr. September-Dezember 46½ bz., 47 B. Steigend.

Paris, 11. Juli, Nachmittags. **Produktenmarkt. Rüböl** behauptet, pr. Juli 88, 00, pr. August 88, 50, pr. September-Dezember 90, 50. **Mehl** fest, pr. Juli 73, 25, pr. August 68, 50, pr. September-Dezember 60, 00. **Spiritus** träge, pr. Juli 51, 75.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. Juli. Die Marktpreise des **Kartoffel-Spiritus** per 10,000% (pr. 100 L. à 100%) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

5. Juli 1872	25 Rt. 6 bis 24 Rt. 26 Sg.	ohne Faß bz.
6. " "	24 Rt. 18 Sgr.	
8. " "	24 Rt. 21—17 Sgr.	
9. " "	24 Rt. 10 Sgr.	
10. " "	24 Rt. 5 Sgr.	
11. " "	23 Rt. 28 26 Sgr.	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Königsberg, 10. Juli. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht) — Weizen loko geschäftslos, hochbunter 80—85 Rt. B., bunter 75—81 Rt. B., rother 75 80 Rt. B. — Roggen loko behauptet, 38—49 Rt. B. pro Juli 46 Rt. B., 45½ G., pro Juli-August 46 Rt. B., 45½ G., Sept.-Okt. 46 B., 45½ G. — Gerste loko flau, große 33—41 Rt. B., kleine 33—41 Rt B. — Hafer loko 33—40 Rt. B., pro Juli — B., — G., Sept.-Okt. — B, — G. — Erbsen loko weiße 45—52 Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko 45—52 Rt B. — Wicken loko flau, 30—45 Rt. B. — Leinsaat loko feine 80—90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko 85—10[illegible] Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd. 32—46 Rt. B., weiße 36—[illegible] Rt. B. — Thymotheum loko pro 200 Pfd. 10—20 Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24 Rt. B., 24 G., pro Juli ohne Faß 24⅓ B., August 24 5/12 B., Sept. 23¾ B., 23½ G., Sept.-Okt. 21½ B. — Die Geldnotiz im gestrigen Spiritusbericht für August fällt fort. (K. H. Z.)

Magdeburg, 10. Juli. Weizen 80—84 Rt., Roggen 50—55 Rt., Gerste 52—58 Rt., Hafer 48—50 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Bromberg, 11. Juli. Wetter: schön. Morgens 16° +, Mittags 23° +. — **Weizen:** 120—125pfd. 72—75 Thlr., 126—130pfd. 7[illegible]—80 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — **Roggen** 115—120pfd. 46—48 Thlr. pr 1000 Kilogramm. — **Winterrübsen** in guter trockener Qualität bis 98 Thlr., geringere 2—3 Thlr. billiger per 1000 Kilogr. — **Spiritus** ohne Zufuhr. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
11. Juli	Nachm. 2	27" 11''' 15	+ 19°2	N 1	trübe. St., Ni.
11. "	Abnds. 10	27" 11''' 67	+ 15°6	N 0-1	wolkig St.
12. "	Morgs. 6	28" 0''' 03	+ 14°6	NO 1-2	ganz heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Juli 8 Uhr Vormittags 0,92 Meter.
" " 11. " " " " 0,86 "

Breslau, 11. Juli. Bei höheren Kursen eröffnete die Börse in lustloser Haltung; die Anfangs bewilligten Erhöhungen konnten sich nicht behaupten und nach Eintreffen unbefriedigender Wiener Frühkurse, büßten Oesterr. Kredit und Lombarden einen Theil der erlangten Avancen wieder ein. Kredit 199 a 198⅞ bez. u. G., Lombarden 126 a 125⅞ bez., Franzosen 204½ a ¼ bez. u. Br., 204 Gd.; die Minder-Einnahme von 166,000 Fr. bekannt und einflußlos. Banken geschäftslos, nur in jungen Diskontobank zu wenig veränderten Kursen einiger Umsatz. In Industriepapieren größerer Verkehr, besonders lebhaft Oberschles. Eisenban-Bedarf, welche bis 121 bez. wurden. Kramsta 111¾ a ½ bez. u. Gd. Linke ebenfalls belebt bei wenig geänderten Kursen; in Silesia, Ver. chem. Fabr., fanden größere Umsätze statt; Laura sehr beliebt. Fonds still. Geld flüssig. Börsenschluß fest. Kredit 198¾ G. Lombarden 125¾.

Freiburger 137¼. Oberschles. 213¼. Rechte Oder Ufer-St. A. 121¾. do. do. Prioritäten 122. Lombarden 126. Italiener —. Silberrente 65. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 128. do. neue 120. do. Wechslerbank 128. Schlesische Bankverein 162 Kreditaktien 199. Oberschles. Eisenbahnbed. 120. Laurahütte 152¼. Oesterr. Banknoten 90¾. Russische Banknoten 82¼. Breslauer Maklerbank 153¼. do. Makler.-B.-Bank 125¼. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 107½. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 11. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 115¼, Wiener Unionbank 285, Hahn'sche Effektenbank 121. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 345, Franzosen 354¼.

[Schlußkurse.] Lombarden 219. Nordwestbahn 230½. Kreditaktien 346. Türken 51. Silberrente 64¼. 1860er Loose 94¼. 1864er Loose 155¾. Ungarische Anleihe 81¾. Ungarische Loose 114. Bundesanleihe 100⅜. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 355½. Franzosen neue 218¼. Berliner Bankverein —. Frankfurter Bankverein 140¼. Frankf. Wechslerbank 113⅜ Centralbank 109⅛. Newyorker 6proz. Anleihe 95¾.

Frankfurt a. M., 11. Juli, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96, Kreditaktien 345¼, Franzosen 255½, Lombarden 218⅜, Silberrente 64⅜, Wiener Union 288. Fest, aber still.

Wien, 10. Juli. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank: Notenumlauf 307,129,240, Zunahme 5,421,130 Fl., Metallschatz 121,833,938, Zunahme 1,464,911 Fl. In Metall zahlbare Wechsel 25 949,819, Abnahme 120,519 Fl. Staatsnoten, welche der Bank gehören 1 453,493, Abnahme 636,401 Fl. Wechsel 138 696,936, Zunahme 2,206,693 Fl. Lombard 30,137,000, Abnahme 28 000 Fl. Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe 4,394,733, Abnahme 76,600 Fl.

Wien, 11. Juli (Schlußkurse.) Schluß besser.

Silberrente 71, 30. Bankaktien 847, 00. Kreditaktien 327, 10. Franzosen 335, 00. Galizier 242, 50. Nordwestbahn 221, 70. London 111, 30. Paris 43, 65. Frankfurt 93, 50. Böhmische Westbahn 251, 00. Kreditloose 188, 00. 1860r Loose 104, 00. Lomb. Eisendahn 206, 50. 1864r Loose 144 50. Unionbank 273, 00. Austro-türkische 121, 90. Napoleons 8, 87. Elisabethbahn 248, 50.

Wien, 11. Juli. Die Einnahmen der österreich.-französischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 1. bis 7. Juli 535,018 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 166,076 Fl.

London, 10. Juli, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 11/16. Italien. 5proz Rente 65⅛. Lombarden 18¾. Türkische Anleihe de 1865 53 3/16. 6proz. Türken de 1869 61¾. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91⅛. Englische Wechslerbank —.

Paris, 11. Juli. **Bankausweis.** Baarvorrath 741 Millionen, Abnahme 2 Mill. Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 1885 Mill., Zunahme 6 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 49½ Mill., Zunahme 1½ Mill., Notenumlauf 2367 Mill., Zunahme 37 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 125 Mill., Abnahme 18, laufende Rechnungen der Privaten 285 Millionen, unverändert.

Paris, 11. Juli, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 72½, neueste Anleihe 84, 35, italienische Rente 66, 25, Franzosen 760, 00, Lombarden 475, 00, Türken 52, 20. Matt.

Paris, 11. Juli, Nachmittags 3 Uhr. Schluß fest.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 53, 95. Neueste 5proz. Anleihe 84, 50. Anleihe Morgan 500, 00. Italienische 5 proz. Rente 66, 25. do. Tabaks-Obligationen 475, 00. Franzosen (gest.) 762, 50. do neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 492 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 476, 25. do. Prioritäten 256, 00. Türken de 1865 52. 10. do. de 1869 312, 00. Türkenloose 177, 00. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 103, 87. Goldagio 2.

Newyork, 10. Juli, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14, niedrigste 13¾. Wechsel auf London in Gold 110. Goldagio 14 5/20 Bonds de 1885 115¾. do. neue 113¾. Bonds de 1865 115⅛ Erie-Bahn 54¼. Illinois 137½. Baumwolle 24. Mehl 7 D. — C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22¼. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Berlin, 11. Juli. Die heutige Börse eröffnete im Anschluß an fremde Notirungen in ziemlich günstiger Haltung, ohne doch rege Geschäftslust zu zeigen. Franzosen waren belebt zu in Folge bedeutender Mindereinnahme der letzten Woche erheblich niedrigeren Kursen. — Die übrigen fremden Papiere blieben meist still; Galizier fest; Eisenbahnen wurden mäßig gehandelt und ziemlich fest; Köln-Mindener lebhafter bei weichenden Kursen. Banken fester und theilweise recht lebhaft; besonders Diskonto-Kommandit-Gesellschaft gesucht, Darmstädter Bank matt. Industriepapiere in ziemlich gutem, oder recht lebhaftem Verkehr zu festen oder steigenden Kursen. Flora Aktien sehr gesucht und bedeutend höher. In Staatsfonds und Prioritäten ergab sich zu wenig veränderten Kursen nur mäßiges Geschäft; russische Prioritäten ziemlich fest, aber still. Kaiser-Franz-Josephs-Bahn 93½ a ¾ à ⅝ bez. u. Geld.

Prämien von Bahnen waren heut sehr offerirt, besonders Köln-Minden und Rheinische.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 11. Juli 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103½ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102⅜ bz
Staats-Anl. v.1859	5	101¼ bz
do.54,55,57,59,64	4½	101⅛ bz
do.56,67C,AD,68B	4½	101⅛ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅜ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	121¼ B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71 B
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ bz
do. do.	4½	102 bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe.		
Berliner	4½	99¼ bz
do.	5	104 bz
Kur. u. Neum.	3½	85¾ bz
do. do.	4	92⅜ bz
do. neue	4½	102 bz
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94⅜ G
do. do.	4½	100⅜ bz G
do. do.	5	100¼ G
Pommersche	3½	83 bz
do. neue	4	92½ bz
Posensche neue	4	92¼ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82⅜ B
do. do.	4	92½ bz
do. neue	4	92⅛ B
do. do.	4½	100¼ bz G
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neum.	4	96¾ bz
Pommersche	4	96½ bz
Posensche	4	95½ bz
Preußische	4	95¾ bz
Rhein-Westf.	4	98 bz
Sächsische	4	96½ G
Schlesische	4	96¼ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	104 bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 B
Meininger Loose.	—	4 bz G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95¾ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	47¾ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39 B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99¾ bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111¼ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113½ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅜ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	105¼ bz
Lübecker do.	3½	51½ B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96¾ etw bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅜ bz	
do. do. 1882	6	96¾ bz G	
do. do. 1885	6	98½ etw bz B	
Newyork.Stadtanl.	7	96½ bz B	
do. Goldanleihe	6	— —	
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¼ G	
Italienische Anleihe	5	66⅛ bz G	
Ital. Tabaks-Obl.	6	94⅜ bz G	
do. Tab.-Akt.70%	6	530 etw bz G	
Oester. Pap.-Rente	4⅕	58¼ bz	
do. Silberrente	4⅕	64⅞ bz	
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	87½ B	
do. 100fl.Kred.-L.	—	116¾ bz	
do. Loose (1860)	5	94¾ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	89 B	
do. Bodenkr.-G.	5	94¾ bz	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77 G	kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ bz	[76⅞ b.
do. Pfdbr. in S. R.	4	76¼ G	5% 76⅜
do. Part.O. 500 fl.	4	102⅜ bz	[5
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅜ bz	
Raab-Grazer Loose	4	83⅛ bz G	
Französ. Rente	5	83¼ G	
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— —	kl. 99¾ G
Rum.Oblg.v.St.g.	5	— —	
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92¾ G	
do. Nikolai-Oblig.	4	76¼ B	
Russ. engl.Anl. v. 62	5	91¾ B	
" " " v. 70	5	92½ bz	
" " " v. 71	5	91¼ bz	
Neue russ.engl. Anl.	3	62¾ B	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77¼ etw bz	
do. 6. " "	5	90¾ bz	
Präm. Anleihe de 64	5	131¾ bz G	
" " de 66	5	130¼ bz	
Türk. Anleihe 1865	5	51⅜-½ bz B	
Türk. Anleihe 1869	6	60¾ bz	
do. Eisenb. Loose	3	170¼ bz G	
Ungarische Loose	—	65⅜ B	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	147 B	j. 131⅜
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	88 et bz	[G
Barmer Bankverein	5	119 G	
Berg. Märk. Bank	4	109¼ bz B	
Berliner Bank	4	122¼ bz G	
do. Bankverein	5	134⅜ bz	
Berl. Kass.-Verein	4	240 G	
Berl. Handels-Ges.	4	155⅛ bz G	
B. Wechslerb. 60%	5	116½ bz G	
Bresl. Diskontobk.	4	128 bz B	
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	108¼ bz B	j. — —
Braunschw. Bank	4	125 bz G	
Bremer Bank	4	117 B	
Coburg. Kredit-Bk.	4	112 bz G	
Danziger Priv.-Bk.	4	117¾ B	
Darmstädter Kred.	4	192 bz G	
Darmst. Zettel-Bk.	4	114½ G	
Dessauer Kreditbk.	—	12¾ G	
Berl. Depositenbank	5	97¼ bz G	
Dtsch. Unionsb. 50%	4	118 bz	
Disk. Kommand.	4	258 bz	
Genfer Kreditbank	—	7⅞ B	
Geraer Bank	4	147⅛ G	
Gwb. H. Schuster	4	135¼ bz	
Gothaer Priv.-Bk.	4	126⅞ bz	
Hannoversche Bank	4	104¼ bz B	
Königsb. Ver.-Bk.	4	109 G	
Leipziger Kreditbk.	4	174¾ bz B	
Luxemburger Bank	4	143¼ B	
Magdeb. Privatbk.	4	109 G	
Meininger Kreditbk.	4	155⅛ bz	j. 147¾
Moldau Landesbk.	4	76 bz	[bz
Norddeutsche Bank	4	175 G	
Ostdeutsche Bank	4	104½ bz G	
do. Produktenbank	4	89½ G	
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	93 G	
Oestr. Kreditbank	5	198¼-⅜-97½-⅝ bz	
Pomm. Ritterbank	4	110 G	
Posener Prov.-Bk.	4	114 G	
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	— —	
Posener Baubank	—	— —	
Preuß. Bank-Anth.	4½	187 bz B	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128⅛ bz G	
Rostocker Bank	4	126 B	
Sächsische Bank	4	158½ B	
Schles. Bankverein	4	162 bz B	
Thüringer Bank	4	129 G	
Weimar. Bank	4	118¼ G	
Prß. Hyp. Vers. 25%	4	113 B	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	93⅜ bz	
do. II. Em.	5	99 bz G	
do. III. Em.	5	99 bz G	
Bergisch-Märkische	4½		
do. II. Ser. (conv.)	4½	98¾ G	
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	84 bz G	
do. Lit. B.	3½	84 bz G	
do. IV. Ser.	4½	99 G	
do. V. Ser.	4½	98⅞ bz G	
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz G	
do. Düsseld. E. bf.	4	— —	
do. II. Em.	4½	— —	
do. (Dortm.-Soest)	4	90¾ G	
do. II. Ser.	4½	— —	
do. (Nordbahn)	5	102⅛ bz B	
Berlin-Anhalt	4	95¼ B	
do. do.	4½	100¼ bz G	
do. Lit. B.	4½	100¼ bz G	
Berlin-Görlitzer	5	101¾ G	
Berlin-Hamburg	4	92 G	
do. II. Em.	4	92 G	
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91¼ G	
do. Lit. C.	4	91¼ G	
Berl.-Stett. II. Em.	4	91 bz B	
do. III. Em.	4	91 bz B	
B.S. IV. S. v. St. g.	4½	100½ bz	
do. VI. Ser. do.	4	90⅞ bz G	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅜ bz	
Köln-Krefeld	4½	— —	
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G	
do. II. Em.	5	104 B	
do. do.	4	91 G	
do. III. Em.	4	91 B	
Köln-Mind. do.	4½	98⅜ G	
do. IV. u. V. Em.	4	91¼ bz	
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B	
Märkisch-Posener	5	101 G	
Magdeb.-Halberst.	4½	99¼ G	
do. do. 1865	4½	99¼ G	
do. do.	5	102 bz B	
do. Wittenb.	3	72 B	
Niederschl.-Märk.	4	93½ B	
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91½ G	
do. c I. u. II. Ser.	4	93½ G	
do. con. III. Ser.	4	92½ B	
do. IV. Ser.	4½	101 G	
Niederschl. Zweigb.	5	101 G	
Obersch. Lit. A. C. D.	4	93¼ etw bz B	
do. Lit B. E.	3½	84 bz B	
do. Lit. F. G. H	4½	99⅛ G	
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz	
Brieg-Neisse	4½	— —	
Kosel-Oderberg	4	96½ G	
do. III. Em.	4½	99 B	
Oestr.-Franz. St.	3	296¼ bz G	
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	257¼ bz	
do. Lomb. Bons	6	99¼ bz	
do. do. fällig 1875	6	100⅛ B	
do. do. fällig 1876	6	100⅛ B	
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B	
Ostpreuß. Südbahn	5	101¼ G	
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ G	
Rhein. Pr. Oblig.	4	91¼ G	
do. v. Staate gar.	3½	— —	
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅜ bz	
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅜ bz	
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101⅛ bz	
do. II. Em.	4½	101⅛ bz	
Schleswig	4½	97⅜ B	
Stargard Posen	4	— —	
do. II. Em.	4½	99½ bz	
do. III. Em.	4½	99½ bz	
Thüringer I. Ser.	4	— —	
do. II. Ser.	4½	— —	
do. III. Ser.	4	— —	
do. IV. V. Ser.	4½	100 B	
Galiz. Karl. Ludwb.	5	95 B	
Lemberg Czernowitz	5	72 bz	
do. II. Em.	5	85¼ bz G	
do. III. Em.	5	75¼ bz G	
Rybinsk Bologoyer	5	85¼ B	
Kaschau Oderberg	5	87⅜ bz B	
Mähr. Schles. Zetrb.	5	82 bz G	
Ungar. Ostbahn	5	74¾ etw bz B	
do. Nordostbahn	5	81¾ bz B	
Oest. Nordwestbahn	5	91¾ B	
Ostrau Friedland	5	90½ B	
Prag Dux	5	85¼ bz G	
Czarkow-Azow	5	95¾ G	
Jelez-Woron.	5	92¾ G	
Kozlow-Worov.	5	96¼ G	
Kursk-Charkow	5	95⅜ bz	
Kursk-Kiew	5	95⅜ G bz	kl. 96⅜ bz [G
Mosko-Rjäsan	5	98 B	
Rjäsan-Kozlow	5	96¾ bz	
Schuja-Ivanow	5	95¼ bz	
Warschau-Terespol	5	93¼ G	
kleine	5	93¼ G	
Warschau-Wiener	5	97¼ bz	
kleine	5	97¼ bz	

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46¾ bz
Altona-Kieler	5	121¼ etw bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	107⅞ etw bz
Bergisch Märkische	4	137½ bz
Berlin-Anhalt	4	21½ bz G
Berlin-Görlitz	4	81¼ bz G
do. Stammpr.	5	100½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54⅛ G
Brest-Kiew	5	80½ bz B
Breslau-Warsch. St	5	76⅝ bz
Berlin-Hamburg	4	199¼ bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	162 bz
Berlin-Stettin	4	179⅝ bz
Böhm. Westbahn	5	112⅞ bz
Brest-Grajewo	5	39⅜ bz (bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	137½ bz B n. 121
Köln-Minden	4	174 et-72¾ bz
do. Lit. B.	5	116 bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	93¾ G
Galiz. Carl-Ludwig	5	110¼ bz
Halle Sorau Gub.	4	65½ bz
do. Stammpr.	5	87⅛ bz G
Hannov. Altenbecker	5	73⅞ bz B
Löbau-Zittau	3½	87 B
Lüttich-Limburg	4	33¾ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	201½ bz G
Kronprinz Rudolph	5	83 bz G
Märkisch-Posen	4	58⅛ bz
do. Prior.-St.	5	82⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	157 bz B
do. Stammpr. B.	3½	92¾ bz
Magdeb. Leipzig	4	263¾ bz
do. do. Lit. B.	4	105 bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	177 bz B
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95¾ B
Niederschl. Zweigb.	4	112¼ bz
Nordh. Erf. gar.	4	78¾ bz
do. Stammpr.	5	68¼ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 82⅜ bz G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	213½ bz
do. Litt. B.	3½	190 bz B
Oest. Frnz. Staatsb.	5	203½ etw-202 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125⅜-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅜ bz
do. Stammpr.	5	71⅝ bz G
Rechte Oderuferb.	5	121 bz G
do. do. St. Pr.	5	121¼ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	82 bz
Rheinische	4	162½ et-⅜ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	94¾ etw bz B
Rhein-Nahebahn	4	45 bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	95¾ bz G
Stargard-Posen	4½	100¼ bz
Schweizer Westb.	4	48¼ bz
do. Union	4	28¼ bz
Thüringer	4	160 bz G
do. B. gar.	4	91 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅜ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ bz
Goldkronen	—	9. 7¾ bz
Louisd'or	—	110⅛ bz
Sovereigns	—	6. 23 etw bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	462¾ bz
Dollars	—	1. 11¼ bz
Fremde Noten	—	99⅞ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	90¾ bz
Russische do.	—	82 5/16 bz

Wechsel-Kurse vom 11. Juli.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140⅛ bz
do. 2 M.	2½	139⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	149¼ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	80¼ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	90¾ B 90⅜ G
do. do. 2 M.	6	89⅞ B 89⅜ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	90⅛ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82¼ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	330 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1005 bz B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	150 G
Magd. Hag. V.-Ges.	—	106 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	88⅜ B
Berlin. Aquarium.	—	114⅞ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	145 bz
Berl. Zichorienfabr.	—	114 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	130 B
Brauerei Moabit		99 bz G
Berl. Bockbrauerei	—	94¼ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	122 bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	89 B
Masch.-Fab (Lincke)	—	104 bz G j. 102 bz G
Fabrik Schering	—	112 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	82¾ etw bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	107 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	86¼ bz
Freund Masch-Fabr.	—	89¾ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	125¼ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	152 bz B
Nordd. Papierfabr.		92¼ bz
Stobwas. Lamp.-F.	—	80 G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	106 G
Schl. Lein. (Kramsta)	—	111¾ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	101 P bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	140 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.